

23. Schiedsspruch von Graf Heinrich IV. von Montfort-Tettnang im Streit zwischen seinem Vetter Graf Johann I. von Werdenberg-Sargans und dessen Söhnen einerseits und seinen Brüdern, den Grafen Rudolf II., Hugo V. und Heinrich III., Herren von Werdenberg, andererseits um die Burg Wartau

5

1399 Juli 2. Chur

Zur Werdenberger Fehde und zu der damit verbundenen Eroberung der Burg Wartau durch die Sarganser vgl. SSRQ SG III/2.1, S. LXXIII; Nr. 25; Nr. 31 sowie SSRQ SG III/4 17; SSRQ SG III/4 20; SSRQ SG III/4 27.

Graf Heinrich IV. von Montfort-Tettnang schlichtet einen Streit um die Burg Wartau zwischen seinem Vetter Graf Johann I. von Werdenberg-Sargans und seinen Söhnen Rudolf VI., Johann II., Hugo II. und Heinrich II. einerseits und den Grafenbrüdern Rudolf II., Hugo V. und Heinrich III. von Werdenberg-Heiligenberg andererseits. Die Burg Wartau wird den Werdenberg-Heiligenberger zugesprochen, wie sie sie von Jos Meyer von Altstätten gelöst haben. Ausgenommen von dieser Zuteilung sind zwei Knechte, die in Jos Meyers von Altstätten Dienst die Burg eingenommen haben ohne Wissen und Willen von Graf Rudolf II.. Die Kirche von Gretschins, die zur Burg Wartau gehört, ist einst von Graf Johann I. von Werdenberg-Sargans dem Sohn des Hans von Wartau verliehen worden. Als die Burg Wartau von Jos Meyer von Altstätten erobert worden ist, verleiht dieser die Pfründe seinem Sohn mit dem Einverständnis von Graf Rudolf II. von Werdenberg-Heiligenberg. Die Entscheidung über die Pfründe wird an den bischöflichen Vikar in Chur delegiert. Lehenherr des Kirchensatzes bleiben aber Graf Rudolf II. von Werdenberg-Heiligenberg, sein Bruder und ihre Erben.

Ausstellungsort ist Chur.

25

[Vermerk auf der Rückseite von Hand des 15. Jh.:] Ein spruchbrieff umb beid kilchensatz zů Wartow und anders, actum anno 1399

[Vermerk auf der Rückseite von anderer Hand:] Wie Wartow uff graf Hansen von Sangans handen zů der von Montfort handen komen

[Registraturvermerk auf der Rückseite:] N^o ^a68; A 2

30

Original: LAGL AG III.2402:004; Pergament, 29.0 × 23.0 cm (Plica: 3.5 cm), fleckig; 1 Siegel: 1. Bischof Hartmann II. von Chur, Wachs, rund, angehängt an Pergamentstreifen, beschädigt.

Abschrift: (18. Jh.) LAGL AG III.2409:016; (Doppelblatt, 1 Seite beschrieben); Papier, 23.0 × 36.0 cm.

Editionen: SSRQ SG III/2, Nr. 31.

URL: https://www.ssrq-sds-fds.ch/online/SG_III_2/index.html#p_58

35

^a Streichung der Hinzufügung oberhalb der Zeile: 202.